

land. Auf badischem, elsässischem und pfälzischem Gebiet wurde die Art vom Verfasser mehrfach festgestellt. Auf weitere Verbreitung bei uns ist zu achten.

W. LUDWIG machte noch aufmerksam, daß N. MALTA und H. SKUJA dieses Moos sogar in der Düna festgestellt haben (Acta Horti Botanici der Univ. Lettlands, 3, 1928).

Schriftenschau

Eberle, G., Übergangsblätter bei der Mummel (*Nuphar luteum*). In „Nass. Ver. f. Naturkd.“, 94, Wiesbaden 1959. — Verf. hat die sonderbaren Formen von Blättern, deren Abschnitte teilweise den Unterwasserblättern, teilweise den anders gestalteten Schwimmblättern gleichen, an vielen Stellen beobachtet und untersucht. Welche Ursachen die Entwicklung von verschiedenem Gewebe in einem Blatt hat, bleibt aber noch ein Ziel weiterer Forschung.

Stoffel, R., Moose und Flechten der Umgebung von Kaiserslautern. In „Pollichia“ III, 5, Kaiserslautern 1958. — Ein beachtenswerter Beitrag zur Durchforschung der Kryptogamenflora der Pfalz mit recht genauen Angaben der Fundorte.

Runge, A., Die Herkuleskeule (*Clavariadelphus pistillaris* Donk) in Westfalen. In „Natur und Heimat“, 19, 3. H., Münster 1959. — Eine Zusammenstellung aller bisher in Westfalen festgestellten Funde.

Schreitling, K.-Th., Beiträge zur Erklärung der Salzvegetation in den nordfriesischen Kögen. Mitt. Arb. Gem. f. Floristik in Schleswig-Holstein und Hamburg. Heft 8, Kiel 1959.

Menzel, F., Die Verbreitung der Röhrlinge, Blätter- und Bauchpilze in Südtondern. Floristik in Schleswig-Holstein und Hamburg. Heft 8, Kiel 1959.

Neubaur, F., Beobachtungen auf Exkursionen des Vereins und von Einzelmitgliedern. Jahrb. Nass. Ver. f. Natkd., 94, Wiesbaden 1959.

Trentepohl, M. Floristische und vegetationskundliche Forschung in Hessen. — „Der Odenwald“, 6, 4, 106-111, 1959, Darmstadt. Eine kleine, aber treffende Übersicht über die floristische Arbeit in Hessen in neuerer Zeit. Sie zeigt auch, daß die Pflanzenkunde bei uns immer noch Aufgaben zu lösen hat, daß aber meist nur ältere Liebhaber die floristische Forschung pflegen und junger Nachwuchs fehlt, weil viel zu wenig Arbeitsplätze vorhanden sind, die eine Lebensstellung zusichern. — Drei gute Lichtbilder von Spilger, Secretan und Klein erfreuen die Floristen besonders. H. Lipser

Nachrichten

Exkursionsplan 1960 der Rabanuskommune Fulda

14. 5. Bronzell, Röhlingswald, Geißküppel. — 22. 5. Sehmalnau, Hohe Gais, Große Nalle, Gichenbachtal. — 12. 6. Flieden, Elm. — 18. 6. Schulzenberg. — 10. 7. Hilders, Winterberg, Tannenfels, Rupsroth. — 16. 7. Langenbieber, Wadberg, Fohlenweide. — 7. 8. Gersfeld, Kaskadenschlucht, Rotes Moor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Nachrichten 12](#)